

Gut vorbereitet für den Fall der Fälle



Wie Sie Ihren Betrieb vor der
Maul- und Klauenseuche (MKS)
schützen können!





MAUL- UND KLAUENSEUCHE (MKS)

Die Maul- und Klauenseuche (MKS) ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die vor allem Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Wildschweine und Wildwiederkäuer befällt. Das unbekannte Virus ist in der Umwelt sehr widerstandsfähig. So bleibt das Virus beispielsweise in getrocknetem Kot 14 Tage, in Gülle bis zu sechs Monate und in gefrorenem Fleisch (-20°C) sogar mehrere Jahre infektiös. Derzeit ist es in der Türkei, im Nahen Osten und in Afrika, in vielen Ländern Asiens und in Teilen Südamerikas endemisch, d.h. es tritt dort immer wieder auf. Illegal importierte Lebensmittel aus diesen Ländern stellen ein hohes Einschleppungsrisiko dar.

Symptome

Die Krankheit verläuft bei den meisten ausgewachsenen Tieren nicht tödlich, jedoch ist eine dauerhafte Leistungsinderung die Folge der Virusinfektion.



Von allen Zieltierarten zeigen Rinder die schwersten Verläufe. Hauptsymptome bei Rindern sind hohes Fieber und flüssigkeitsgefüllte Bläschen (Aphthen) an Maul, Zunge, Klauen und Zitzen. Die Blasenbildung am und im Maul führt zu einer verminderten Futteraufnahme.

Bei Schweinen treten die Aphthen vor allem im Zwischenklauenbereich auf und verursachen Lahmheiten. Bei Schafen und Ziegen verläuft die Infektion meist unbemerkt.

ÜBERTRAGUNGSWEGE

Das Virus verbreitet sich sowohl durch direkten Kontakt zwischen infizierten und gesunden Tieren als auch durch kontaminierte Gegenstände, Kleidung und sonstige Materialien. Bereits geringe Mengen von Viruspartikeln reichen aus, um eine Infektion auszulösen. Das Virus wird mit Nasensekret, Speichel, Milch, Urin, Kot und der Flüssigkeit aus den typischen Bläschen sowie mit der Atemluft ausgeschieden.

PRÄVENTION

Durch einen gezielten Informationsaustausch, die Sensibilisierung für das Thema und entsprechende Präventionsmaßnahmen kann jeder mithelfen, das Risiko der Einschleppung in Tierhaltungsbestände zu minimieren. Auf diesen Betrieben hat die Biosicherheit oberste Priorität. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.





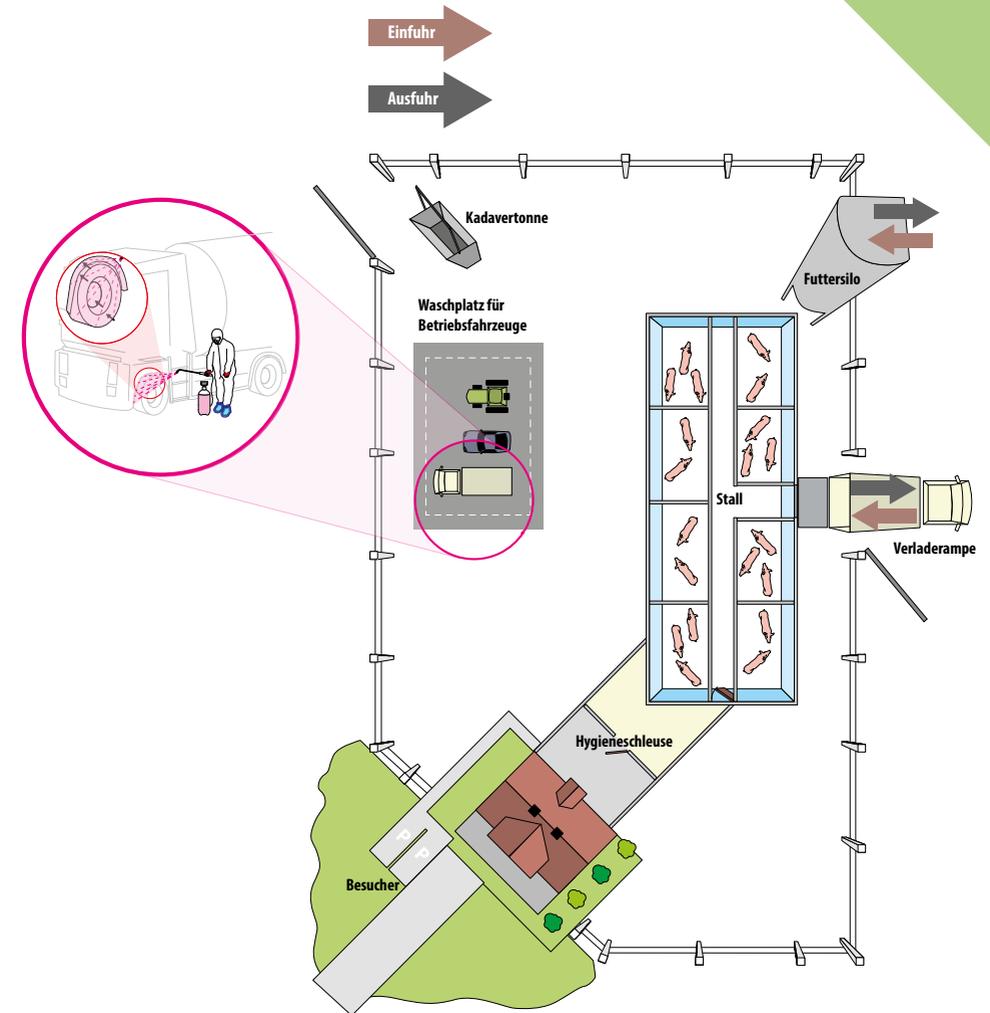
BIOSICHERHEIT AUF DEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEB

Um das Risiko der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche zu reduzieren sind gezielte Vorsichtsmaßnahmen entscheidend. Eine gute und durchdachte Hygiene auf den landwirtschaftlichen Betrieben ist die Grundlage, um eine Einschleppung des Virus zu verhindern.

Betriebseigene Kleidung, Fußwannen mit Desinfektionsmitteln sowie die Schädner- und Fliegenbekämpfung sind bewährte Maßnahmen.

Darüber hinaus sollten keine tierischen Produkte aus betroffenen Gebieten mitgebracht oder gar an Zieltierarten verfüttert werden.

LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEB



Produktempfehlungen für:

- Fahrzeugreinigung und -desinfektion
- Stallflächen
- Fußwannen

finden Sie auf Seite 10 und 11.



BIOSICHERHEIT BEIM STALLBESUCH

- Betriebsgelände möglichst wenig befahren
- Vor Verlassen des PKW Einwegüberziehschuhe anziehen
- Stallbesuche nur nach vorheriger Absprache mit dem Landwirt
- Betreten des Stalls nur über die Hygieneschleuse
- Strikte Trennung des Schwarz-Weiß-Bereiches einhalten
- Ein- und ausduschen, wenn möglich
- Besuch dokumentieren, Eintrag in das Stallbesuchsbuch
- Betriebseigene Schutzkleidung verwenden (Overall, Stiefel, Mütze, Handschuhe)
- Falls keine betriebseigene Schutzkleidung vorhanden ist, Einweg-Overall, Einwegüberschuhe/-stiefel, Einweghandschuhe benutzen **⚠ Nach dem Stallbesuch verbleiben diese auf dem Betrieb!**
- Hände vor und nach dem Stallbesuch waschen (z. B. DESINTEC® Uniwash) und desinfizieren (Aseptoman Forte)
- Möglichst kein Material/keine Gerätschaften mit in den Stall nehmen; falls doch nötig, Gerätschaften (z. B. Messgeräte, Kamera) nach dem Betriebsbesuch reinigen und desinfizieren
- Benutzte Schreibblocks, Klemmbretter und Kugelschreiber verbleiben auf dem Betrieb



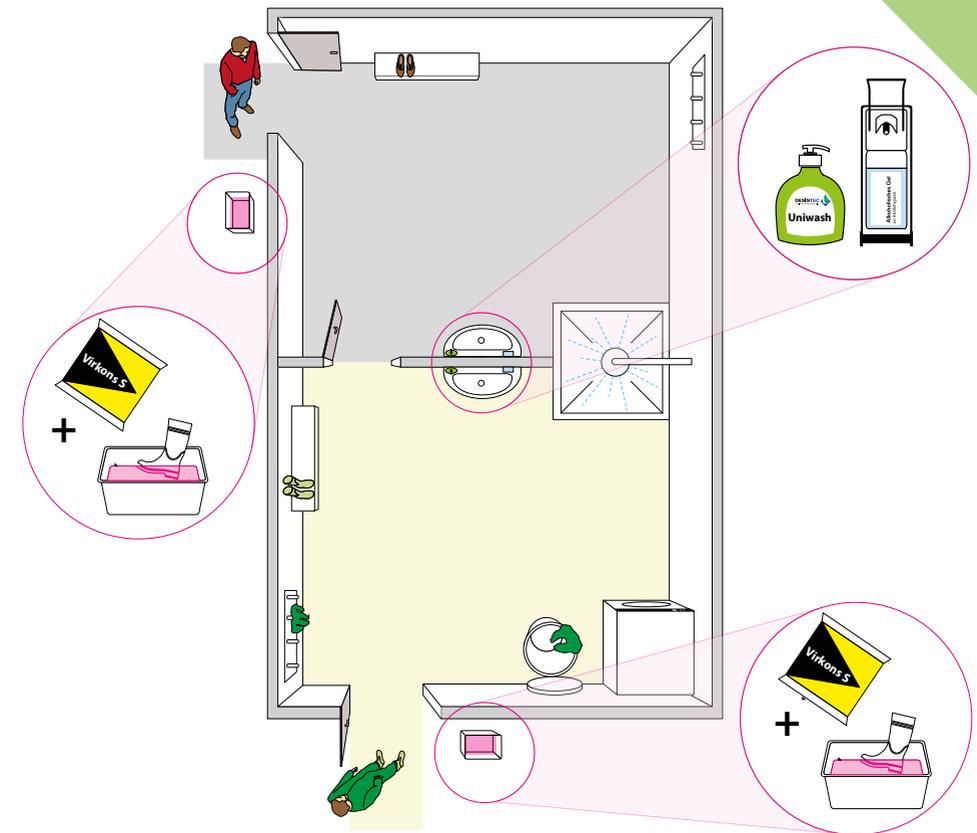
Denken Sie an die Dokumentation von externen Personen im Stallbesuchsbuch.



IM TIERSEUCHENFALL

- Keine Stallbesuche in Schutzzone und Überwachungszone
- Amtlich angeordnete Maßnahmen strikt einhalten

HYGIENESCHLEUSE (SCHWARZ-WEISS-BEREICH)



Produktempfehlungen zur Personalhygiene finden Sie auf Seite 10 und 11.



IM FALLE EINER TIERSEUCHE: BIOSICHERHEIT FÜR DEN TRANSPORT VON WAREN

Für Fahrer:

• Zusätzliche Mitnahme von:

- Rückenspritze (5l) gefüllt mit Desinfektionslösung (z. B. 5l Wasser + 50g Virkon S)
- 50-g-Beutel Virkon S zum Nachfüllen
- Einwegüberziehschuhe/-stiefel
- Einweg-Overalls
- Einweghandschuhe
- Baumwollhandschuhe mit Noppen
- Handdesinfektion Aseptoman Forte
- Schutzbrille
- Mülltüten
- Staubsäcken

• Befahren des Betriebsgeländes:

1. Betriebsgelände möglichst wenig befahren
2. Zwei Paar Einweg-Überziehschuhe im LKW anziehen
3. Einweg-Handschuhe, Baumwollhandschuhe mit Noppen und Overall anziehen
4. Reifen und Radkästen des Fahrzeugs mit Virkon S desinfizieren
5. Ausblasschlauch desinfizieren
6. Unbenutzten Staubsack verwenden
7. Futter ausblasen, Stallungen dabei nicht betreten (Siloanschlüsse und Viehrampen müssen außerhalb der Stallungen angebracht sein)

• Verlassen des Betriebsgeländes:

1. Ausblasschlauch entfernen, erneut desinfizieren und verstauen
2. Verwendeter Staubsack verbleibt auf dem Betrieb
3. Einweg-Overall ausziehen und vor Ort entsorgen
4. Einweghandschuhe, Baumwollhandschuhe mit Noppen sowie ein Paar Überziehschuhe ausziehen und vor Ort entsorgen
5. Zweites Paar Überziehschuhe im Fahrzeug ausziehen und in Mülltüte entsorgen (Mülltüte nach letzter Fahrt entsorgen; mind. 1 x tägl.)
6. Hände anschließend mit Aseptoman Forte desinfizieren



IM TIERSEUCHENFALL

- Die für den jeweils aktuellen Krankheits-/Seuchenfall angepassten Gesetzes- und Verordnungstexte des BMEL besorgen und beachten
- Bei amtlich festgestellten Seuchen in Betrieben und/oder Gebieten sind die von den Behörden angeordneten Maßnahmen strikt einzuhalten



Die Hygiene-Maßnahmen für den Warentransport (für LKW-Fahrer) sind als Hinweiskarte unter der Telefonnummer 0251 . 682-1188 erhältlich.



UNSERE PRODUKTEMPFEHLUNGEN FÜR SIE

REINIGUNG



DESINTEC® FL-R1

Flüssiger, alkalischer Schaumreiniger für die Betriebs- und Fahrzeugreinigung (mit Glanzeffekt). Das Reinigungsprodukt löst hervorragend Fett, Öl und Staub von Stall- und Maschinenoberflächen. Es zeichnet sich insbesondere in der empfohlenen Einsatzkonzentration durch seine hohe Materialverträglichkeit aus.
Gebinde: 11 kg, 22 kg und 231 kg

Fahrzeugreinigung

DESINFEKTION



DESINTEC® FL-des GA forte

FL-des GA forte ist ein hochwirksames, schäumen- des Flächendesinfektionsmittel ohne Formaldehyd für Tierställe, Stalleinrichtungen, Futter- und Tiertransportfahrzeuge auf Basis von quartären Ammoniumverbindungen und Glutaraldehyd. Auch zur Anwendung in Fuß- und Durchfahrwannen ist FL-des GA forte hervorragend geeignet. Die 1–2 %ige Gebrauchslösung hat ein breites Wirkungsspektrum gegen Bakterien, Viren und Pilze.
Gebinde: 1 kg, 10,4 kg und 208 kg

Fahrzeugdesinfektion
Fußwannen
Stalldesinfektion



Virkon S

Virkon S ist wirksam gegen ein breites Spektrum an Krankheitserregern (Bakterien, Viren und Pilze). Das Desinfektionsmittel besteht aus peroxidhaltigen Substanzen, Tensiden, organischen Säuren und einem anorganischen Puffersystem. Virkon S wirkt auch bei niedrigen Temperaturen. Es ist vielseitig zur Desinfektion von Oberflächen, Wasserleitungssystemen, Geräten, Schuhwerk und Luft einsetzbar.
Gebinde: 1 kg, 2,5 kg (50x50-g-Tütchen), 5 kg und 10 kg

Fahrzeugdesinfektion
Fußwannen
Stalldesinfektion

PERSONALHYGIENE



UniWash Cremeseife

UniWash ist für die schonende Reinigung empfindlicher und beanspruchter Haut (insbesondere berufsbedingt), zum Waschen und Baden von Haut sowie Haaren geeignet. Unverdünnt mittels Seifenspender mit Wasser wie gewohnt auftragen.
Gebinde: 500ml

SCHUTZKLEIDUNG



Nitril-
handschuhe



Noppen-
handschuhe



Überziehschuhe



Einweg-Overall



Schutzbrille

PERSONALHYGIENE



Armhebelspender
Gebindegröße: 1l



Aseptoman Forte

Gebrauchsfertige Lösung zur hautpflegenden Händedesinfektion mit nachgewiesener Wirksamkeit gegen Bakterien und voller Viruzidie. Sie erfüllt die Anforderungen der EN14476 und ist in der Desinfektionsmittelliste des VAH (Verband für Angewandte Hygiene e. V.) gelistet.
Gebinde: 1l

ZUBEHÖR



DESTOR Desinfektionstore von Meier-Brakenberg – mobile und stationäre Varianten zur Desinfektion von Fahrzeugen



Fußwanne

Kunststoff-Desinfektionswanne für die Schuh- und Stiefeldesinfektion mit Virkon S oder Desintec FL-des GA forte.
Fassungsvermögen: 45l



Desinfektionswagen

Das Gerät zum Ansetzen von Gebrauchslösungen ist vielseitig einsetzbar:
1. Ausbringung von Desinfektionslösungen
2. Ausbringung von Larviziden



Schaumlanze Edelstahl für den Hochdruckreiniger

Die Schaumlanze für den Hochdruckreiniger ermöglicht eine schnelle und einfache Aufbringung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln (inkl. Schraubadapter und Ersatzsieb).



Unsere Produkte sind erhältlich unter 0251 . 682-1188



**DESTOR Desinfektionstore von Meier-Brakenberg –
mobile und stationäre Varianten zur Desinfektion von Fahrzeugen**

ANSPRECHPARTNER



Julia Ostlinning
Vertrieb Innendienst
0251 . 682-1188



Christian Twehues
Produktmanagement
0173 . 9642919



Andrea Riebe
Produktmanagement
0173 . 8653045

DESINTEC® – Eine Marke der AGRAVIS Raiffeisen AG
Industrieweg 110 . 48155 Münster . Telefon: 0251 . 682-1188
info-desintec@desintec.de . www.desintec.de